

# Gemeinde Meißenheim

## Ortenaukreis

### Eigenbetrieb

## „Wasserversorgung Meißenheim“

### Rechenschaftsbericht 2016

Der Gemeinderat Meißenheim hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 05. Oktober 2015 beschlossen, den Bereich der Wasserversorgung aus dem Gemeindehaushalt auszugliedern und einen Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ zum 01. Januar 2016 zu gründen. Anbei wird der Bereich der Wasserversorgung erstmals kaufmännisch dargestellt.

#### Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2016 schließt mit einem Ergebnis von 283.080,66 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 288.000 €

Die **Erlöse aus der Trinkwasserabgabe** liegen mit der Summe von 257.305,46 € mit 2.305,46 € über dem Ansatz.

Die Gebührenkalkulation wurde zum 01.01.2016 mit der Gründung des Eigenbetriebes „Wasserversorgung Meißenheim“ aktualisiert und für den Zeitraum der Jahre 2016/2017 gefasst. Mit der Änderungssatzung wurde die Wasserverbrauchsgebühr von bisher 1,46 € auf 1,45 €/m<sup>3</sup> festgesetzt.

Die **Erstattung des Wasserversorgungsverbands Ried** beträgt 3.344,35 € (Ansatz 5.000 €), somit eine Mindereinnahme von 1.655,65 €

Der Ansatz von 7.000 € für die **Rückersätze** (Neuanschlüsse, Rohrbrüche, u.a.) wurde um 3.120,01 € (Rechnungsergebnis 10.120,01 €) überschritten.

Die **Auflösung von Zuschüssen** wurden mit 12.310,84 € verbucht.

Der **Material- und sonstige Aufwand** lag mit 31.273,02 € unter dem Ansatz von 186.000 €. Für die Betriebskostenumlage für den Wasserversorgungsverband Ried wurden 101.268,83 € (Ansatz 120.000 €) abgerufen und als Betriebsaufwand wurden 30.398,73 € (Ansatz 29.000 €) benötigt.

Für den Unterhaltungsaufwand wurden 18.491,85 € benötigt, 6.508,15 € weniger als erwartet (Ansatz 25.000 €) und die Geräte und Haltung von Fahrzeugen mussten lediglich 4.567,57 € aufgewendet werden (Ansatz 12.000 €).

Als **Abschreibungen** wurden 18.046,21 € verbucht (Ansatz 25.000 €).

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** wie Versicherung, Bürobedarf, Personalkosten Bauhof, Verwaltungskostenbeiträge u.a. lagen insgesamt bei 68.699,41 € (Ansatz 59.000 €) und somit 9.699,41 € über dem Ansatz.

Mit der Gründung des Eigenbetriebes „Wasserversorgung Meißenheim“ wurde mit einer Kreditaufnahme von 589.000 € gerechnet. Die Aufnahme von 450.000 € erfolgte allerdings erst im Spätjahr, so dass lediglich ein **Zinsaufwand** von 3.698,69 € entstand (Ansatz 18.000 €).

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ schließt mit dem Ergebnis 2016 mit einem **Jahresgewinn** von 37.909,37 €

### Entwicklung im Wasserbereich

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Defizit	Kostendeckung
2016	283.080,66 €	245.171,29 €	37.909,37 €	115,46%
2015	271.140,06 €	258.487,29 €	12.652,77 €	104,89%
2014	245.325,23 €	264.935,16 €	- 19.609,93 €	92,60%
2013	252.469,44 €	227.862,51 €	24.606,93 €	110,80%
2012	246.216,87 €	252.320,31 €	- 6.103,44 €	97,58%
2011	192.979,54 €	225.154,56 €	- 32.175,02 €	85,70%
2010	183.037,49 €	231.467,55 €	- 48.430,06 €	79,08%
2009	204.640,78 €	253.183,42 €	- 48.542,64 €	80,82%
2008	149.792,72 €	206.193,99 €	- 56.401,27 €	72,64%
2007	120.987,13 €	177.716,98 €	- 62.473,60 €	68,08%
2006	144.910,05 €	173.967,00 €	- 29.056,95 €	83,30%

Gründung des Eigenbetriebes "Wasserversorgung Meißenheim" zum 01.01.2016

## Vermögensplan

Der Vermögensplan 2016 schließt mit einem Ergebnis von 948.384,37 € ab. Veranschlagt waren zu Jahresbeginn 744.000 €

Für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Meißenheim“ wurde ein **Stammkapital** von 100.000 € beschlossen.

Der **Jahresgewinn** wurde entsprechend im Vermögensplan eingenommen.

Als **Beiträge** wurden 127.946,90 € verbucht (Ansatz 30.000 €). Davon sind 118.235,00 € in der Eröffnungsbilanz als Restwert der Beiträge der Wasserversorgung übernommen worden.

Die **Kreditaufnahme** in Höhe von 450.000 € erfolgte am 28.04.2016 (Ansatz 589.000 €).

Die **Abschreibungen** wurden analog des Erfolgsplans mit 18.046,21 € verbucht.

Die **Deckungsmittellücke** im laufenden Jahr beträgt 214.481,89 € Ein Vergleich kann erst in den folgenden Jahren erfolgen.

Als **Abkauf des Anlagevermögens der Gemeinde** konnten 703.732,86 € übernommen werden. Entgegen dem Ansatz von 472.000 € war noch der Beteiligungswert für den Wasserversorgungsverband Ried mit 201.518,19 € zu übertragen.

Für den **Ausbau des Wassernetzes** wurden 35.511,56 € zur Erschließung des Wohnbaugebietes Im Hellersgrund Teil C, 764,42 € für die Erschließung im Dreschschof und 6.750,72 € für den Ausbau im Eichenweg aufgewendet (Ansatz 215.000 €). Der Restbetrag wurde als Haushaltsrest mit 171.900 € in das Folgejahr übernommen.

Für den Erwerb von **beweglichem Vermögen** wurden 538,97 € (Ansatz 6.000 €) benötigt.

Die **Auflösung von Zuschüssen** wurde entsprechend dem Erfolgsplan verbucht.

Als **Tilgung** wurden insgesamt 16875 € geleistet. Der Schuldenstand zum 31.12.2016 ging damit von ursprünglich 450.000 € auf 433.125 € zurück.

## Fazit

Mit der Gründung des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Meißenheim“ ist erstmals eine genaue Gegenüberstellung möglich, außerhalb der Gebührenkalkulation.

Auf Grund des Abkaufs des Beteiligungswerts für den Wasserversorgungsverband Ried mit 201.518,19 € musste im Jahr 2016 eine Deckungsmittellücke von 214.481,89 € ausgewiesen werden. Daher ist im Jahr 2017 nachträglich der Kreditrahmen in Höhe von 139.000 € auszu-schöpfen.

Abgesehen davon wäre lediglich ein Defizit von 12.963,70 € zu verzeichnen, so dass im Jahr 2016 ein angemessener Wasserzins bestätigt werden könnte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Bilanz sind Bestandteil dieses Rechenschaftsberichtes.

08. Juni 2018

Julia Schwarz  
Rechnungsamtsleiterin